

Vorwort des Vorsitzenden

Die Titelseite unseres Eulen-Rundblicks zeigt wiederum einen Waldkauz. Diesmal allerdings von unserem langjährigen Illustrator CONRAD FRANZ in Farbe gestaltet, und dies ist nicht zuletzt dem besonderen Umstand geschuldet, dass der Waldkauz von NABU und BUND zum Vogel des Jahres 2017 gewählt wurde. Eindrucksvolle Waldkauzfotos zierten bereits den Tagungsführer unserer 32. Jahresversammlung im Kloster Schöntal. Aber dies erfolgte nicht etwa im Vorgriff auf den Vogel des Jahres 2017, sondern weil es gelungen war, nach einer langen Zeitspanne einmal wieder Beiträge über den Waldkauz im Vortragsprogramm präsentieren zu können. Die beiden eingeladenen Vortragenden kamen allerdings aus Frankreich und aus Österreich, und es bleibt zu hoffen, dass mit der Wahl des Waldkauzes zum Vogel des Jahres auch die deutschen Eulenforscher und -schützer dieser allgemein verbreiteten Eulenart mehr Aufmerksamkeit widmen, zumal mancherorts durchaus Anzeichen von Bestandsrückgängen zu verzeichnen sind.

Dass selbst bei allgemein für gut erforscht geltenden Eulen neue Aspekte ihrer Biologie oder Besiedlungsgeschichte erkannt werden können, darüber berichtete im Kloster Schöntal Dr. WOLFGANG SCHERZINGER in seinem einleitenden Vortrag in beeindruckender Weise. Neue Methoden und Techniken wie etwa die verfeinerten Analysemethoden zur Differenzierung des Erbgutes selbst bei Unterarten und Regionaltypen oder die detaillierte Auswertung hochwertiger Freilandaufnahmen des weitgehend angeborenen Stimmenrepertoires von Eulen ermöglichen, dass längst etablierte Ansichten erneut auf den Prüfstand gestellt werden.

Unsere Jahrestagung im Bildungshaus Kloster Schöntal, die von KARL-HEINZ GRAEF in hervorragender

Weise organisiert worden war, fand nicht nur bei bestem Wetter in sehr ansprechender und anregender Umgebung statt, sie war auch in der Rückschau auf unser 40-jähriges Bestehen für die zahlreichen Teilnehmer ein beeindruckendes Erlebnis. Nicht zuletzt war es uns gelungen, mit KLAUS-MICHAEL EXO einen der Gründungsväter unserer AG Eulen einzuladen und auch für ein umfassendes Grußwort zu gewinnen. In sehr anschaulicher Weise stellte er die Entwicklung der anfangs sehr lockeren Organisationsform der AG Eulen zu einem rechtsfähigen Verein deutschsprachiger Eulenforscher und Schutzpraktiker dar, zeigte die beachtliche Zunahme der Mitgliederzahl auf und betonte nicht zuletzt auch die Wandlung und Aufwertung unseres Publikationsorgans von einem anfangs nur hektographierten Mitteilungsblatt zu einer international bekannten Zeitschrift mit zahlreichen wissenschaftlichen Beiträgen. In diesem Zusammenhang darf ich mich im Namen des Vorstandes nochmals für die grundlegenden Arbeiten von Prof. MICHAEL WINK, WILHELM BREUER, Dr. LAURA HAUSMANN und KAREL POPRACH bedanken, die im Vorgriff auf das Generalthema unserer Tagung im Kloster Schöntal „Fortschritte in Eulenforschung und Eulenschutz in 40 Jahren AG Eulen“ im letzten Eulen-Rundblick bereits abgedruckt worden waren.

Diese informativen, umfangreichen Beiträge kamen auf Anregung von Dr. ERNST KNIPRATH zustande, der wie angekündigt, leider seine mehr als 10-jährige Tätigkeit in der Redaktion des Eulen-Rundblicks und seit 2007 als Schriftleiter aus gesundheitlichen Gründen nunmehr aufgeben musste. Es ist mir ein Bedürfnis, Dr. ERNST KNIPRATH für sein außergewöhnlich hohes Engagement hinsichtlich der Akquirierung von Beiträgen und der Heftgestaltung sowie vor allem auch für das alljährlich

pünktliche Erscheinen unseres Eulen-Rundblicks zu danken. Wie Sie sicherlich bemerkt haben, haben wir die vorliegende Ausgabe daher Dr. ERNST KNIPRATH gewidmet.

Mit dem Ausscheiden des langjährigen Schriftleiters musste natürlich dafür Sorge getragen werden, dass unser Publikationsorgan als wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit fortgeführt wird, und ich freue mich, dass es uns gelungen ist, in der Mitgliederversammlung mit Dr. PETER PETERMANN einen neuen Schriftleiter benennen und wählen zu können. Um die vielfältigen Aufgaben, die mit der Erstellung und Produktion eines Eulen-Rundblick-Heftes alljährlich verbunden sind, breiter zu verteilen, wird Dr. PETERMANN in seiner Arbeit von einem Redaktionsbeirat unterstützt werden. Ich darf in diesem Zusammenhang bereits Dr. KERSTIN NEUMANN, BETTINA FELS und CHRISTOPH PURSCHKE für ihre Bereitschaft danken, im zukünftigen Redaktionsbeirat mitzuwirken. Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei HEIDI HILLERICH, die weiterhin den Teil „AG Eulen intern“ bearbeiten wird.

Unsere nächste Jahresversammlung wird auf Einladung des „Landesverbandes Eulen-Schutz in Schleswig-Holstein e.V.“ vom 20.-22. Oktober 2017 in Breklum im Kreis Nordfriesland stattfinden. Ich hoffe, dass zahlreiche Mitglieder trotz der weiten Entfernung nach Schleswig-Holstein reisen und sich aktiv beteiligen werden. Nicht zuletzt steht in der nächsten Mitgliederversammlung gemäß Satzung auch wieder eine Vorstandswahl auf dem Programm. Allen AG Eulen-Mitgliedern wünsche ich viel Erfolg und eindrucksvolle Beobachtungen in der diesjährigen Eulensaison und freue mich schon jetzt auf ein zahlreiches und gesundes Wiedersehen im Oktober 2017 im Norden Deutschlands.

Jochen Wiesner

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Eulen-Rundblick](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [67](#)

Autor(en)/Author(s): Wiesner Jochen

Artikel/Article: [Vorwort des Vorsitzenden 3](#)